

**Antrag 46/II/2025**

KDV Friedrichshain-Kreuzberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

**Empfehlung der Antragskommission**  
**erledigt durch 45/II/2025 (Konsens)**

**Infrastruktur für Großveranstaltungen auf der Straße des 17. Juni verbessern**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats und des  
 2 Abgeordnetenhauses werden aufgefordert, sich dafür  
 3 einzusetzen, dass die Infrastruktur für Großveranstaltun-  
 4 gen auf der Straße des 17. Juni nachhaltig verbessert wird.  
 5  
 6 Hierzu soll in Zukunft sichergestellt werden, dass:  
 7 1. die Mobilfunkversorgung entlang der Straße des  
 8 17. Juni so ausgebaut wird, dass sie dem Andrang  
 9 extrem großer Menschenmengen (600T+) stand-  
 10 hält. Die Mobilfunknetzbetreiber sollen aufgefor-  
 11 dert werden, im Tiergarten zusätzliche permanente  
 12 Mobilfunkzellen unter Wahrung von Denkmal- und  
 13 Naturschutzaufgaben umzusetzen.  
 14 2. bei der Planung von Großveranstaltungen auf der  
 15 Straße des 17. Juni die Erreichbarkeit mit U- und  
 16 S-Bahn zentral berücksichtigt wird. Wichtige Sta-  
 17 tionen wie der U-Bahnhof Bundestag sollen nicht  
 18 vorsorglich gesperrt, sondern als geregelte Ein-  
 19 und Ausgänge zu den Großveranstaltungen genutzt  
 20 werden können. Hierfür sind ggf. geeignete Maß-  
 21 nahmen der Besucherlenkung und Sicherheit wie  
 22 temporäre Zu- und Abgänge, Einbahnregelungen,  
 23 Absperrgitter oder zusätzliches Sicherheitspersonal  
 24 vorzusehen.  
 25  
 26  
 27

**Begründung**

28 Die Straße des 17. Juni ist seit Jahrzehnten ein zentraler Ort  
 29 auch für Großveranstaltungen wie den Christopher Street  
 30 Day oder auch „Rave the Planet“. Beide Veranstaltungen  
 31 waren dieses Jahr wiederholt von massiven Einschrän-  
 32 kungen in der Mobilfunkversorgung betroffen, was die  
 33 Kommunikation, Erreichbarkeit und Sicherheit von Teil-  
 34 nehmer\*innen erheblich beeinträchtigte.  
 35  
 36

37 Während früher Netzbetreiber für solche Events tempo-  
 38 räre Basisstationen aufbauten, ist es inzwischen Norma-  
 39 lität, dass man im Tiergarten auf Großveranstaltungen  
 40 nicht erreichbar ist. Auch in der Einladung auf den SPD-  
 41 CSD-Truck hieß es “Bedenkt außerdem, dass das Funknetz  
 42 wahrscheinlich überlastet sein wird.” Angesichts des tech-  
 43 nischen Stands im Jahr 2025 ist es nicht hinnehmbar, dass  
 44 an einem so zentralen Veranstaltungsort Berlins die mobi-  
 45 len Datennetze und mobile Telefonie regelmäßig zusam-  
 46 menbrechen.  
 47

48 Hinzu kommt, dass bei beiden genannten Veranstaltun-

49 gen der U-Bahnhof Bundestag – ein zentraler Zugang zum  
50 Veranstaltungsbereich von Großveranstaltungen auf der  
51 Straße am 17. Juni – vorsorglich gesperrt war. Dies führ-  
52 te zu überfüllten Alternativrouten, längeren Fußwegen  
53 und unnötigen Engpässen bei der An- und Abreise. Durch  
54 gezielte Besucherlenkung und Sicherheitsmaßnahmen  
55 kann die Offenhaltung dieses Bahnhofs einen wesentli-  
56 chen Beitrag zur sicheren und komfortablen An- und Ab-  
57 reise von Teilnehmer\*innen leisten. Die Komplettsperrung  
58 beim CSD dieses Jahr war umso misslicher, als dass die  
59 BVG den U-Bahnhof Bundestag für den Pride Month in  
60 Regenbogenfarben geschmückt und damit im Sinne des  
61 CSD ein Zeichen für Akzeptanz und Queere-Sichtbarkeit  
62 gesetzt hat.  
63  
64 Mit dem vorliegenden Antrag wird die Grundlage geschaf-  
65 fen, wiederkehrende Infrastrukturprobleme bei bedeu-  
66 tenden Veranstaltungen auf der Straße des 17. Juni dau-  
67 erhaft zu beheben und die Attraktivität Berlins als Event-  
68 und Kulturstandort zu sichern.